

Am Anfang zu nett zu den SuS, jetzt kein Respekt mehr!

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 24. August 2014 21:59

Hallo,

ich stimme Piksieben zu: es braucht Geduld mit sich selbst und Erfahrung. Erfahrung kann man nicht kaufen, man muss sie sammeln. So nervig das auch ist, ich weiß, wie anstrengend diese Klassen sind!

Hilfreich finde ich

- Fokus weg von der Klasse, wieder auf dich. Hinstellen, Schultern locker, sieht dich jeder an? Zeug ausgepackt? Hänschen, Mund zu, pack sofort deine Gummibärchen weg
- es sind nicht die "großen Neuner", bei denen man nicht weiß, was man machen soll und zwischen Kumpelhaftigkeit, sinnlosem Rummeckern und pädagogischen Gesprächen auf Augenhöhe schwankt. Es sind einfach Kinder, kleine Brüder oder halbstarke Söhne, die brauchen, dass man ihnen sagt, was man von ihnen will, zur Not mehrmals. Wie würdexxxxx (Schulleiterin/ Großvater/ dein ehemaliger Sportlehrer/ sonst eine Autoritätsperson) vorne stehen? übe diese Haltung vor dem Spiegel oder im leeren Klassenzimmer
- zügig handeln: wenn du einen ermahnt hast, dann setz ihn das nächste Mal freundlich aber bestimmt um und zwar sofort
- auf jeden Fall vermeiden: drohen und diskutieren! niemals jemals auf irgendwas eingehen, was beginnt mit "ja, aber...!", "Sie sind aber voll ungerecht..." "bei Frau X dürfen wir aber...!" "Heinz hat aber auch gerade...!"
- langfristig handeln: Eltern anrufen, zuerst Mäxchen loben, weil dies und jenes gut geklappt hat, dass es aber wichtig ist, dass die Eltern noch mal mit ihm reden, weil er zu oft dazwischen quatscht und es schade ist, weil er dann so viel verpasst. Dann gibts meist riesen Ärger zu Hause und die Kinder sind erst mal wieder friedlich. (Ich habe bei den schwierigsten Familien Eltern sogar schon gebeten, mir zu helfen! das bringt mehr, als auf den Kindern rumzuhacken. Die Eltern wissen selbst, wie anstrengend ihre Kinder sind und müssen dann nicht in Verteidigungsmodus fallen)
- Einzelne nachsitzen lassen
- Bezuglich "Kollektivstrafen": klar kannst du sie nicht alle zum Nachsitzen dabeihalten. Aber: 7 störende Schüler! das ist ein Drittel oder ein Viertel der ganzen Gruppe. Pech, wenn auch mal andere leiden, lass sie ruhig mal alle schreiben. Dann aber ohne großes Gedöns: Leute, ich hab keine Lust mehr zu meckern, ihr schreibt jetzt den passenden Text auf Seite x ab. Ohne Wut, ohne Enttäuschung, das ist einfach der logische Schritt, denn Unterricht ist momentan nicht möglich. Und es ist Ruhe, jeder weiß, was zu tun ist!